A **ALLGEMEINES**

AK **WEITERE SCHRIFTENGATTUNGEN**

AKC **Kinder- und Jugendliteratur**

Jiddische Kinderbücher

AUSSTELLUNGSKATALOG

Universitäts- und Landesbibliothek <Düsseldorf>

10-4 ***Jiddische Kinderbücher*** : eine Ausstellung des Instituts für Jüdische Studien der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, 3. Oktober - 28. Oktober 2010, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf / Sandra Franz und Jil Büser. - Düsseldorf : Institut für Jüdische Studien, 2010. - 40 S. : Ill. ; 21 cm. - (juedische_studien@phil-fak.uni-duesseldorf.de)
[#1616]

Die ULB Düsseldorf widmete im Herbst 2010 bereits ihre vierte Ausstellung der jüdischen bzw. jiddischen Literatur und Buchillustration. Die Ausstellung zur jiddischen Kinderliteratur wurde von Studierenden "im Rahmen eines Teamprojektes im Masterstudiengang ‚Jiddistik'" am Institut für Jüdische Studien erarbeitet (S. 5).Der kleine Katalog präsentiert 39 Bücher sowie eine *Einführung* zur jiddischen Kinderliteratur (S. 6 - 13).
Seit dem frühen 20. Jahrhundert gibt es in nennenswertem Umfang Kinderbücher in jiddischer Sprache, gedruckt mit hebräischen Schriftzeichen. Zuvor waren im deutschsprachigen Raum ab Beginn und Ausbreitung der Haskala (jüdische Aufklärung im 18. Jahrhundert) oftmals religiös geprägte Kinder- und Jugendbücher erschienen.[1] Erst die Entwicklung der jiddischen Belletristik im 19. Jahrhundert sowie später die Möglichkeit der massenhaften Verbreitung durch jiddische Bildungseinrichtungen wie Volksschulen und Kinderheime – vermehrt ab 1914/18 v.a. in Osteuropa – ließen diese Literatursparte, die auch Schulbücher umfaßte,[2] entstehen und wachsen. In

[1] Vgl. z.B. ***Deutsch-jüdische Kinder- und Jugendliteratur von der Haskala bis 1945*** : die deutsch- und hebräischsprachigen Schriften des deutschsprachigen Raums ; ein bibliographisches Handbuch / Zohar Shavit und Hans-Heino Ewers. In Zsarb. mit Annegret Völpel und Ran HaCohen und unter Mitwirkung von Dieter Richter. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1996. - Bd. 1 - 2. - 1495 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-476-01421-5 : DM 398.00 [3613]. - In dieser Biobibliographie wird die jiddische KJL ausgeklammert, vgl. S. 54. - Rez.: ***IFB* 97-1/2-069**
http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/97_0069.html

[2] Ein jiddisches Schulbuch wurde z.B. 1933 in 30.000 Exemplaren gedruckt.

Deutschland war Berlin ein Zentrum jiddischer Kinderliteratur-Produktion.[3] Der Verlauf der sowjetischen und deutschen Geschichte brachte in den dreißiger Jahren das Aus für die speziellen Verlage und deren Buchproduktion. Auch im Einwanderungsland USA gehörte die Lektüre jiddischer Kinderliteratur zum schulischen Unterricht. Dort verursachte die wachsende Assimilierung der ursprünglich jiddisch sprechenden Bevölkerung vermutlich den zurückgehenden Bedarf nach dem Zweiten Weltkrieg; bis 1946 wurden 240 jiddische Kinderbücher in den USA veröffentlicht (S. 13). Die heutige jiddische Kinderliteratur ist entgegen ihrer Tradition vielfach religiös geprägt. Auch Übersetzungen bekannter Kinderbuchklassiker ins Jiddische und neue jiddische Kinderliteratur liegen jetzt vor.
Thematisch war die jiddische Kinderliteratur in der ersten Jahrhunderthälfte eher weltlich orientiert (Märchen, Erzählungen, Lieder); etliche jiddische Kinderzeitschriften wurden herausgebracht.[4]
Die *Bibliographie* (S. 14 - 38) unterteilt sich in: *Klassische jiddische Autoren* mit 19 Veröffentlichungen aus der ersten Jahrhunderthälfte (z.B. von Sholem Aleichem, Lejb Kvitko, Der Nister), deren Erzählungen, Märchen oder Gedichtsammlungen oft prominent illustriert waren (Chagall, El Lissitzky); *Chassidische Literatur* ist mit 12 Titeln aus neuerer Zeit vertreten, v.a. aus Israel und den USA; die Abteilung *Übersetzungen ins Jiddische und moderne Veröffentlichungen* bietet ebenfalls neuere Publikationen (8 Titel, z.B. Übertragungen der Bilderbücher Eric Carles oder Theodor Seuss Geisels[5]).
Die Titelaufnahmen beginnen jeweils mit der Titelangabe in hebräischer Schrift, gefolgt von Erscheinungsjahr, Verlagsangabe und Aufführung des Illustrators. Dasselbe folgt transkribiert. Die meisten Titel sind mit einem Kommentar versehen, der ausführliche Angaben zu Autoren und Illustratoren sowie zu den Inhalten bietet. Auch ist fast jeder Titel mit einem Abbildungsbeispiel vertreten. Leider sind in den Werken fehlende Daten nicht

---

[3] Vgl. ***Jiddische Bücher aus Berlin (1918 - 1936)*** : Titel, Personen, Verlage / Maria Kühn-Ludewig. - 2., erg. Aufl. - Nümbrecht : Kirsch, 2008. - 255 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-933586-56-8 : EUR 24.50 [9166]. - Rez.: ***IFB* 09-1/2**
http://ifb.bsz-bw.de/bsz278071864rez-3.pdf

[4] Vgl. auch den Beitrag ***Jiddische Kinderliteratur*** / Karina Kranhold. //. In: Jüdisches Kinderleben im Spiegel jüdischer Kinderbücher : eine Ausstellung der Universitätsbibliothek Oldenburg mit dem Kindheitsmuseum Marburg. [Katalog zur 17. Ausstellung der Universitätsbibliothek im Rahmen der Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse 1998 im Stadtmuseum Oldenburg aus den Beständen der Universitätsbibliothek Oldenburg, dem Kindheitsmuseum Marburg und anderen Bibliotheken] / hrsg. von Helge-Ulrike Hyams ... - Oldenburg : BIS, Bibliotheks- und Informationssystem der Univ. Oldenburg. - 26 cm. - ISBN 3-8142-0765-3 : DM 85.00. - (BIS, Verlag, Postfach 2541, 26015 Oldenburg, E-Mail: verlag@bis.uni-oldenburg.de) [6437]. - Bd. 1. Wissenschaftliche Beiträge. - [2., erw. Aufl.]. - 2001. - 352 S. : Ill. - ISBN 3-8142-0766-1. - Bd. 2. Annotierte Bibliographie. - 2., korr. und verm. Aufl. - 2001. - 230 S. : Ill. - ISBN 3-8142-0767-X. - Bd. 1, S. 235 - 259. - Rez.: ***IFB* 01-2-222**
http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0222.html

[5] ***Die kleine Raupe Nimmersatt*** bzw. die ***Grinch***-Geschichten.

recherchiert worden: Man vermißt Erscheinungsjahre, bei der religiösen Literatur durchweg Autoren und Illustratoren sowie Verlage und Verlagsorte.
Eine *Bibliographie* der *Sekundärliteratur* und der benutzten *Nachschlagewerke* (S. 39 - 40) schließen die Broschüre ab. Sie bietet einen ersten Einstieg in diesen Teilbereich europäischer und amerikanischer Kinderliteratur.

Maria Michels-Kohlhage

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://ifb.bsz-bw.de/